

**UPCOMING PERFORMANCE**

**ANIA NOWAK**

**GOLDEN GATE**

**FEBRUAR 24 25 26 | 20 UHR**

**FEBRUAR 27 | 16 UHR**



**SOPHIEN  
SÆLE**



**SOPHIEN  
SÆLE**

**PERFORMANCE, CO-KREATION** Virginia Krämer **SOUNDDESIGN, CO-KREATION** S Novaa **KÜNSTLERISCHE BERATUNG, CO-KREATION** Valerie Renay **PRODUKTIONSLEITUNG, CO-KREATION** Céline Rodrigues Monteiro **KONZEPT, REGIE, BÜHNE** Nima Séne **LICHTDESIGN, CO-KREATION** Raquel Rosildete **DRAMATURGISCHE BEGLEITUNG** Joy Kristin Kalu **PRODUKTIONSBEGLEITUNG** Agnieszka Habraschka

Eine Produktion von Nima Séne in Koproduktion mit SOPHIENSÆLE, gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Medienpartner: taz.die tageszeitung



Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa

**taz**

**PERFORMANCE/INSTALLATION**

**NIMA SÉNE**

**AUF DEN WEG ZU MIR/AUF DEN WEG  
ZU DIR**

**EIN GEDENKEN AN MAY, IBU, BELDINA UND ALL DIE,  
DEREN NAMEN WIR KENNEN UND NICHT KENNEN**

**FEBRUAR 12 13 15 | 21.00 UHR**

**FEBRUAR 14 | BIPOC-ONLY\* | 21.00 UHR**

**HOCHZEITSSAAL**

2022

**\*FEBRUAR 14 | BIPOC-ONLY** Die Vorstellung am 14. Februar richtet sich ausschließlich an Personen, die sich als BIPOC positionieren. BIPOC ist eine Abkürzung für Black, Indigenous und People of Color, also für Menschen, die von Rassismus oder Antisemitismus betroffen sind. U.a. Schwarze, indigene, (post-)migrantische Personen sowie Sinti\*zze, Rom\*nja, Jüd\*innen usw. Zu den weiteren Vorstellungen am 12., 13. und 15. Februar sind alle herzlich eingeladen.

In *auf den weg zu mir / auf den weg zu dir* spürt Nima Séne dem lyrischen Erbe des Gedichts *sein oder nichtsein* der Dichterin und Aktivistin May Ayim nach. Ausgehend von Konzepten wie Ultrasanity und Anti-Psychiatrie erforscht die Performance ein Solo, das in der Einsamkeit seine Vorfahren mit sich trägt und ebenso das Bewusstsein, nicht allein im Raum zu sein. Es erkundet die Farben des Regenbogens und kreiert eine Gemeinschaft im Raum. Die Vorstellung einer Zukunft/Gegenwart/Vergangenheit, die Kategorien auflöst auf der Reise näher zu mir, näher zu dir. In einer Performance-Installation schafft Nima Séne Räume, die neben Empowerment und Black Joy auch Verletzlichkeit erlauben und als widerständige Ur-Kraft anerkennen!

#### INFORMATIONEN ZUR BARRIEREFREIHEIT

Das Stück dauert maximal 60 Minuten. Es nutzt in Teilen deutsche Lautsprache. Wir bemühen uns, alle Textpassagen zusätzlich in englischer Schriftsprache bereit zu stellen. Das Stück ist sehr visuell und nutzt intensive, farbige Lichteffekte, Nebel und eventuell Trockeneis. In einer Szene wird kurz Stroboskoplicht vorkommen. In einigen Momenten ist der Raum in völliger Dunkelheit. In einigen Momenten wird es sehr laut. Gehörschutz steht am Eingang bereit. Es gibt unterschiedliche Sitzgelegenheiten wie Stühle, Sitzkissen, Sitzsäcke, Matten. Die Sitzsackplätze sowie zwei Rollstuhlplätze können nach Verfügbarkeit telefonisch reserviert oder im Online-Ticketshop sowie an der Abendkasse gekauft werden. Der Einlass beginnt 20-30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Wir empfehlen, früh zu kommen, um einen geeigneten Sitzplatz auszuwählen. Einzelheiten können sich bis zur Premiere ändern. Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Gina Jeske unter [jeske@sophiensaele.com](mailto:jeske@sophiensaele.com) oder 030 27 89 00 35. HIER finden Sie weitere Informationen zu unseren Veranstaltungsräumen und Wegen, barrierefreien Toiletten, Parkmöglichkeiten, Wegbeschreibungen zum Theater, eine 360° Videotour durchs Gebäude und mehr.

**\*FEBRUARY 14 | BIPOC-ONLY** The show on February 14 is exclusively for people who position themselves as BIPOC. BIPOC is an abbreviation for Black, Indigenous and People of Color, i.e. people affected by racism or anti-Semitism. Including Black, Indigenous, (post-)migrant people as well as Sinti\*zze, Rom\*nja, Jews, etc. Everyone is invited to the other performances on February 12, 13 and 15.

In *„auf den weg zu mir / auf den weg zu dir“*, Nima Séne traces the lyrical legacy of the poem *sein oder nichtsein* by poet and activist May Ayim. Based on concepts such as ultra-sanity and anti-psychiatry, the performance explores a solo which in solitude carries with it ancestors and an awareness of not being alone in the space, exploring colours present in rainbows, embodying and creating a community in the space. Imagining a future/present/past exfoliating away categories on the journey closer to me, closer to you. In a performance installation, Nima Séne creates spaces that, in addition to empowerment and Black Joy, also allow vulnerability, claiming it as a resistant elemental force!

#### ACCESSIBILITY INFORMATION

The piece lasts a maximum of 60 minutes. It partly uses German spoken language. We will do our best to provide all text passages additionally in English written language. The piece is very visual and uses intense colored lighting effects, fog and possibly dry ice. In one scene, there will be brief strobe lighting. Sometimes the room is in complete darkness. It can get very loud. Hearing protection is provided at the entrance. There are different seating options such as chairs, beanbags and mats. The beanbag seats as well as two wheelchair spaces can be reserved by phone or booked via the online ticket shop or at the box office, if available. Admission begins 20-30 minutes prior to show time. We recommend arriving early to select a suitable seat. Please note that the accessibility information is subject to possible changes. It will be updated continuously. If you have any questions or need further information, please contact Gina Jeske at [jeske@sophiensaele.com](mailto:jeske@sophiensaele.com) or 030 27 89 00 35. Click [HERE](#) to find information about our performance spaces and pathways, accessible restrooms, parking, directions to the theater, a 360° video tour of the building, and more.